

AUFSTEHN, DAMIT ES ENDLICH BESSER WIRD!

Europaweiter Aktionstag in Berlin, London, Paris, Dublin, Bratislava, Oslo, Wien.
Brüssel, Rom, Stockholm, Athen, Madrid, Stuttgart
Kopenhagen, Lissabon, Prag, Warschau, Köln, S

Europäischer
Aktionstag
3. April 04
Berlin, Köln,
Stuttgart

Aufstehen, damit es endlich besser wird!

Bildung für alle in einem sozialen Europa!

***Liebe Kolleginnen und Kollegen, Eltern,
Kinder und Jugendliche, liebe Studierende,***

gute Bildung für alle nützt nicht nur dem Einzelnen, sondern vor allem der Gesellschaft. Sie ist besonders in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland die wichtigste Lebens- und Entwicklungsgrundlage. Innovationen entwickeln sich nur mit vielen klugen Köpfen und nicht in wenigen Eliteunis.

Doch das deutsche Bildungssystem ist nicht in der Lage, allen Menschen ausreichend gute Bildung zu vermitteln. Obendrein ist es zutiefst sozial ungerecht, da das Kind eines Akademikers viel eher eine Chance hat, eine Hochschule zu besuchen, als das Kind eines Arbeiters. Kinder, deren Eltern aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind,

benachteiligt das deutsche Bildungssystem besonders.

Viele Politikerinnen und Politiker kennen die Probleme und reden von der Bedeutung der Bildung. Dennoch wird im Bildungswesen durch Landesregierungen und Kommunen gekürzt, Kosten werden privatisiert. Lehrkräften und Hochschulmitarbeitern/innen wird Gehalt reduziert und die Arbeitszeit verlängert. Studierende sollen Gebühren bei schlechten Studienbedingungen bezahlen. Jugendliche finden immer seltener den gewünschten Ausbildungsplatz, weil sich die Wirtschaft aus ihrer gesellschaftlichen Pflicht stiehlt. Weiterbildung wird zum Luxus und Tausende dort Beschäftigter stehen auf der Straße, weil öffentliche Gelder gestrichen werden.

Gewerkschaft
Erziehung
und Wissenschaft



„Bildung für alle“ heißt für uns:

- Das Recht für jedes Kind auf einen kostenfreien Kindergartenplatz, mit an Hochschulen ausgebildeten Erzieher/innen und kleinen Gruppen, damit jedes Kind zu seinem Bildungsrecht kommt.
- Schulen, die ausreichend Lehrkräfte haben, damit kein Unterricht ausfällt und Kinder und Lehrkräfte Zeit zum Lernen haben.
- Jeder Jugendliche hat das Recht auf einen Ausbildungsplatz. Wenn die Wirtschaft ihrer Ausbildungspflicht nicht nachkommt, muss sie dazu per Gesetz gezwungen werden.
- Mehr junge Menschen müssen die Möglichkeit für eine akademische Ausbildung haben. Studiengebühren sind kontraproduktiv. Bessere Studienbedingungen heißt: bessere Betreuung, Bibliotheken und Ausstattung der Hochschulen.

- Lebensbegleitendes Lernen muss allen offen stehen, denn Lernen ein Leben lang gilt nicht nur für Akademiker oder Manager.

Das Recht auf „Bildung für alle“ muss endlich auch in Deutschland umgesetzt werden! Bildung ist keine Ware, die vom Geldbeutel des Einzelnen abhängig gemacht werden kann. Bildung ist nicht zum Nulltarif zu haben. Wir fordern mehr Investitionen in die Zukunft – mehr Geld für Bildung!

**Bildung ist
ein Menschenrecht:
in Deutschland – in
Europa und in der Welt!**

Demonstrieren Sie mit Ihren Familien und Freunden für ein Europa, in dem alle Menschen die Chance auf ein sozial gerechteres, öffentliches Bildungssystem haben!

Die DGB-Gewerkschaften rufen auf zum:

**Europäischen Aktionstag
3. April 2004
Demos in Berlin, Köln
und Stuttgart**

Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter: www.gew.de

Gewerkschaft
Erziehung
und Wissenschaft

